

Bericht	Geschäftsbereich	GB 5 Personal und Digitalisierung
	Ressort / Stadtbetrieb	404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in	Michael Telian
	Telefon (0202)	563 6100
	Fax (0202)	563 8029
	E-Mail	michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.05.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0355/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.05.2023	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit	Entgegennahme o. B.
06.06.2023	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
07.06.2023	Rechnungsprüfungsausschuss	Entgegennahme o. B.
Überprüfung der Vergaberegeln und -prozesse		

Grund der Vorlage

-Auftrag des Rates von Dezember 2019

-Zwischenberichte vom

Dezember 2021 (VO/1615/21),

19.5.22 (VO/0588/22),

18.7.22 (VO/0779/22) und

2.2.23 (VO/1722/23)

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung, mit dem die Ergebnisse der externen Organisationsuntersuchung der Kanzleien Görg und dchp vorgelegt werden, wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Die Verwaltung wird den Ausschüssen zu ihren Sitzungen nach der Sommerpause Entscheidungsvorschläge unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse in den politischen Gremien unterbreiten.

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Der Rat der Stadt hat im Dezember 2019 im Zusammenhang mit den damaligen Haushaltsplanberatungen den Auftrag erteilt, das Vergabewesen der Stadtverwaltung umfassend zu untersuchen und Optimierungsvorschläge in Bezug auf Abläufe, Strukturen, Verantwortlichkeiten, technische Veränderungen und Ausstattung zu unterbreiten.

Die entsprechende Drucksache (VO/1247/19) ist beigelegt.

Mit der Untersuchung sind – nach erfolgter Ausschreibung und entsprechendem Auswahlverfahren – die Kanzlei Görg und das Beratungsunternehmen dchp im Herbst 2021 beauftragt worden.

Die Leistungsbeschreibung als wichtigster Bestandteil des Auftrages ist ebenfalls im Anhang abrufbar.

Die Fraktionen sind über die geplante Bearbeitung des Auftrages und die dazu notwendigen Schritte in einer Veranstaltung am 28.1.22 von Görg und dchp informiert worden.

Da es sich um ein übergreifendes bedeutsames Querschnittsthema für die gesamte Verwaltung handelt, waren umfangreiche Erhebungen und Beteiligungen der Leistungseinheiten notwendig.

Kernelemente waren:

- schriftliche Erhebung der Vergabeprozesse und Fallzahlen aller Leistungseinheiten
- Interviews mit rd. 20 Leistungseinheiten der Verwaltung
- Stärken- und Schwächenanalyse
- Themenworkshops zu Schwerpunkten im Vergabewesen (u.a. Hochbau, Tiefbau, Integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Informationstechnologie, Technische Vergabeplattform, Prüfaufgaben und-prozesse, Gebäudemanagement)
- Rückmeldungen der Kreishandwerkerschaft und Architektenkammer sowie ausgewählten Unternehmen
- Erarbeitung einer Soll-Konzeption

Die politischen Gremien sind seit Auftragsvergabe mit vier Drucksachen regelmäßig über den Stand der Bearbeitung unterrichtet worden (s.o. Grund der Vorlage)

Als Ergebnis dieser Organisationsuntersuchung liegt jetzt ein schriftlicher Abschlussbericht vor, der umfassend über den Prozess der Überprüfung der Strukturen und Abläufe sowie die Beteiligung der Leistungseinheiten informiert und – als wichtigsten Bestandteil - **konkrete Vorschläge für Optimierungsmaßnahmen umfasst**.

Dabei wird der Fokus auf 20 Schwerpunkte gelegt, die mit einem jeweiligen Maßnahmenblatt- jeweils mit einheitlicher Systematik - erläutert werden:

(Erläuterung/Begründung der Maßnahme; konkrete Empfehlung; Realisierungszeitraum und -rahmenbedingungen; erwartete Effekte; Verantwortlichkeit für die Umsetzung).

Darüber hinaus geben die Berater auch Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise in Bezug auf die Umsetzung und Verankerung der Vorschläge ab.

Weiteres Verfahren:

1. **Den politischen Gremien soll jetzt zunächst Gelegenheit gegeben werden, sich mit den Ergebnisbericht zu befassen** und ihre Anregungen dazu zu geben. Die Beratungsunternehmen werden den Bericht in einer gemeinsamen Informationsveranstaltung den drei Ausschüssen im Einzelnen vorstellen.
2. **Die Verwaltung wird** unter Berücksichtigung der Beratungen in den Ausschüssen und der dazu erfolgten Rückmeldungen aus der Politik zu den ersten Sitzungen **nach der Sommerpause eine Vorlage in die Gremien einbringen, die** in Umsetzung des Abschlussberichtes **konkrete Entscheidungsvorschläge enthält**.
Nach Beschlussfassung wird die Verwaltung dann legitimiert, die Maßnahmen umzusetzen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um personelle/organisatorische Maßnahmen.

Anlagen

Anlage 01 – Ergebnisbericht